
Kleine Anfrage KA 32/23: Künstliche Intelligenz (KI) an Schwyzer Schulen

Am 18. Dezember 2023 haben die Kantonsrätinnen Bianca Bamert und Natalie Eberhard Staub sowie Kantonsrat Martin Raña folgende Kleine Anfrage eingereicht:

«In weiten Teilen der Gesellschaft, in der Arbeitswelt und in der Freizeit, nimmt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) eine immer wichtigere Rolle ein.

Die Schulkinder von heute sind damit konfrontiert und werden es in den nächsten Jahren vermehrt sein, dass KI in verschiedensten Formen zur Anwendung kommt.

Zudem ist die Anwendung von KI mit vielen Risiken verbunden - vom Datenschutz über fehlende Quellennachweise bis zu manipulativer Kommunikation. Es ist also wichtig, dass die Kinder von heute und Erwachsenen von morgen damit umgehen können.

Die Stadt Zug plant deshalb auf den Frühling 2024 die Integration von KI in den Schulunterricht.

Gerne möchten wir vom Regierungsrat wissen:

- Gibt es für die Schwyzer Volksschule bereits Richtlinien oder ähnliches für die Sensibilisierung und Anwendung von KI seitens Lehrpersonen und/oder Schüler und Schülerinnen?
- Wenn nein, per wann sind diesbezüglich Massnahmen geplant?
- Gibt es Pläne, KI an Schwyzer Schulen einheitlich in den Unterricht zu integrieren in ähnlichem Rahmen, wie die Stadt Zug es nun plant und wenn ja, per wann?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.»